

Anfrage öffentlich	Datum 05.07.2012	Nummer F0150/12
Absender Oliver Müller Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 05.07.2012	

Kurztitel Sudenburger Fragenspiegel
--

Der traditionsreiche Stadtteil Sudenburg feiert in diesem Jahr sein 200-jähriges Bestehen: Naturgemäß ein willkommener Anlass Bilanz zu ziehen, zurück aber vor allem nach vorn zu schauen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Besteht die Möglichkeit die so genannte „Rentnerbank“ entlang der Ostfassade des SWM-Trafohauses am Eiskellerplatz, die über viele Jahre das Stadtteilbild mit prägte, kurzfristig wieder aufzustellen?

Wäre es technisch grundsätzlich möglich und wenn ja, mit welchen Kosten wäre es verbunden, das SWM-Trafohaus am Eiskellerplatz (unterirdisch) zu verlegen und somit tatsächlich einen Platz im Zentrum des Stadtteils zu gewinnen?

Wäre es alternativ denkbar und technisch umsetzbar, die Dachfläche des SWM-Trafohauses als Aktionsfläche, Kaffeedachgarten etc. der Öffentlichkeit zugänglich zu machen? Welche Kosten wären hierfür in etwa anzusetzen?

Welche Möglichkeiten bieten sich für die Umgestaltung/Sanierung der aktuellen Grundstücksbrache, dem ehem. und heute verfallenen Altenheimanbau des Zincke-Heimes in der Hesekestraße?

Wie beurteilen Sie den Zustand der Fassade des Kulturzentrums „Feuerwache“? Wann ist mit einer Sanierung zu rechnen, welche Kosten sind damit vorauss. verbunden?

Wann wird der Fahrstuhl zur Herstellung der Barrierefreiheit fertig gestellt?

Die Kita „Zwergenhügel“ in der Astonstraße befindet sich, wie Sie wissen, in wahrlich keinem baulich zufrieden stellenden Zustand, wovon sich bei ihrer letzten Sitzung auch die GWA Sudenburg überzeugen musste. Welche Antragstellungen des freien Trägers sind nötig bzw. sind bereits wann und in welcher Form und mit welchem Inhalt bei der LH MD gestellt wurden, um hier Abhilfe zu schaffen?

Gleiches gilt für die IB-Kita „Maikäfer“ in der Braunlager Straße. Wie ist hier der aktuelle Sachstand im Hinblick auf dringend notwendige Sanierungsarbeiten?

Wann wird die für das bereits vergangene Jahr avisierte Quartiersvereinbarung für das Wohngebiet Friedenshöhe von welchen Vertragspartnern unterzeichnet?

Was konkret spricht dagegen im Bereich der MVB-Straßenbahndhaltestelle Höhe Kroatenweg zur Herstellung der Barrierefreiheit wenigstens eine provisorische Überganslösung zu schaffen?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stadtrat